



BÜNDNIS FÜR DEN RAD- UND FUSSVERKEHR

Kurzbericht 2022

Februar 2023 | BVM / Rad- und Fußverkehr



Hamburg

HAMBURGS ERFOLGSREZEPT

Bündnis für den Rad- und Fußverkehr

Das im Jahr 2016 geschlossene und erfolgreich umgesetzte Bündnis für den Radverkehr wurde im Mai 2022 **fortgeschrieben und um die Belange des Fußverkehrs erweitert**.



Wesentliche Inhalte sind:

- **neue Radverkehrsstrategie**
Nutzer:innen-Perspektive, mehr Platz für den Radverkehr, verstärkte bauliche Trennung
- **stärkere Vernetzung im Umweltverbund und Integration Fußverkehr**
Ziel: 80 % der Wege (ÖPNV, Rad, Fuß) bis 2030
- **Umsetzung durch festgelegte Strukturen** (Gremien, Ressourcen, Konfliktlösung)

ZIEL: 80%

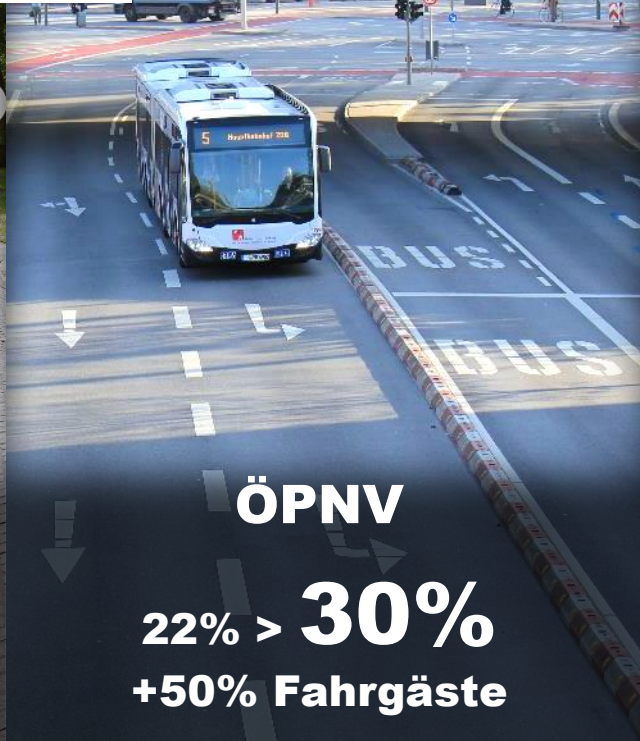
Bis 2030 sollen 80 % der Wege mit dem Rad, dem ÖPNV oder zu Fuß zurück gelegt werden.



Rad

15% > **25-30%**

+60/80 km Radwege pro Jahr



ÖPNV

22% > **30%**

+50% Fahrgäste



Fuß

**Attraktive Routen,
Beleuchtung, Barriere-
freiheit, Ausschilderung**

RADVERKEHRSFÖRDERUNG UND -UMSETZUNG



316 km

gebaute oder erneuerte **Fahrradwege**
seit 2016 (Bündnis für den Radverkehr)

2016

2019

2022



33 %
mehr Radverkehr

von 11,60 € auf

2017

49 €

Miteinsatz pro Kopf

2021

**Bündnis-
partner:innen**



18

2016

2022



28



inklusive
Fußverkehr



4.000
Radstellplätze
geplant

2022

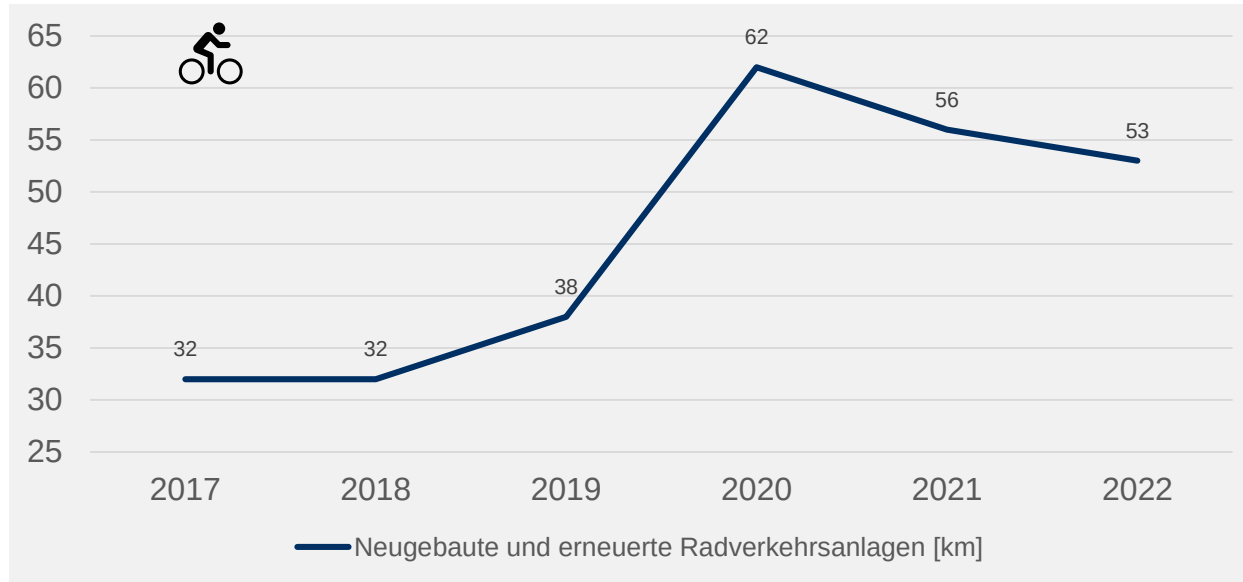
4.322

Radstellplätze
umgesetzt

JÄHRLICHE BAULEISTUNG

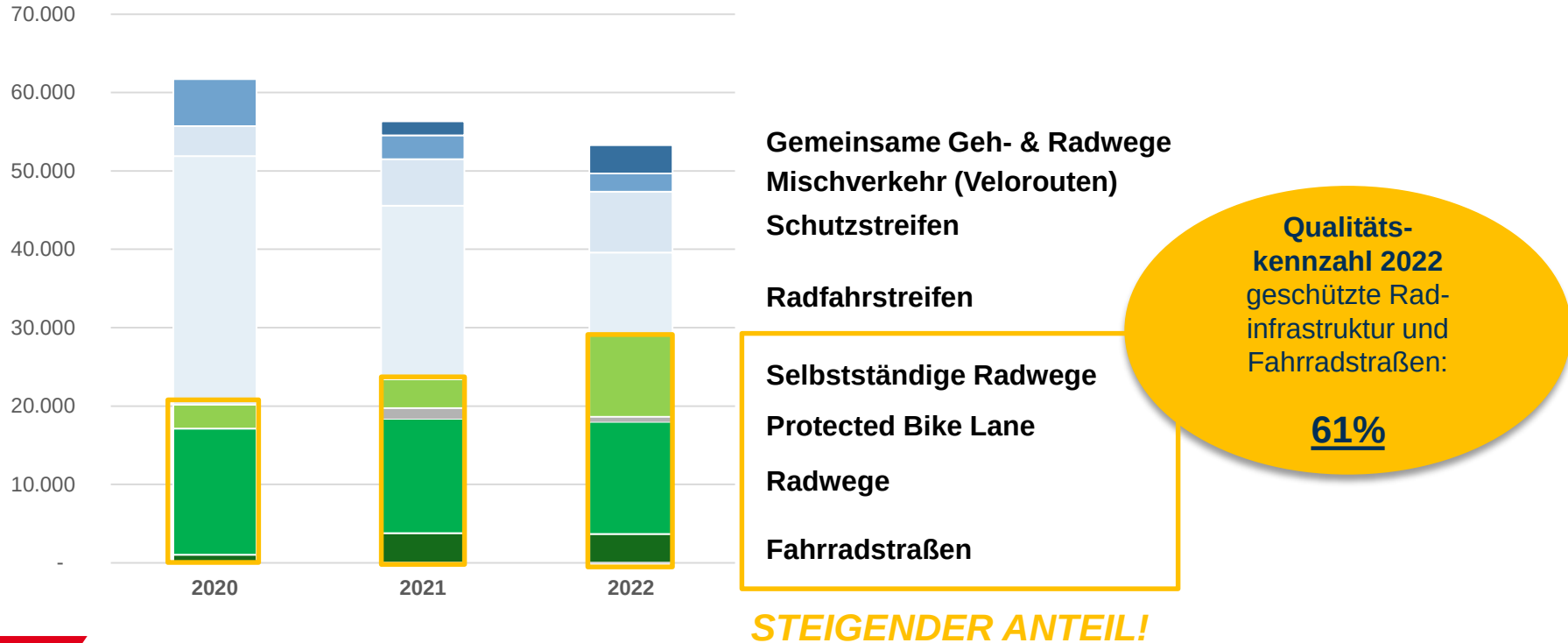
Im Jahr 2022 wurden 53 km Fahrradwege gebaut und erneuert.

Bau, Sanierung und Widmung von Radverkehrsanlagen sollen auf 60 bis 80 km sowie perspektivisch auf 100 km pro Jahr gesteigert werden.



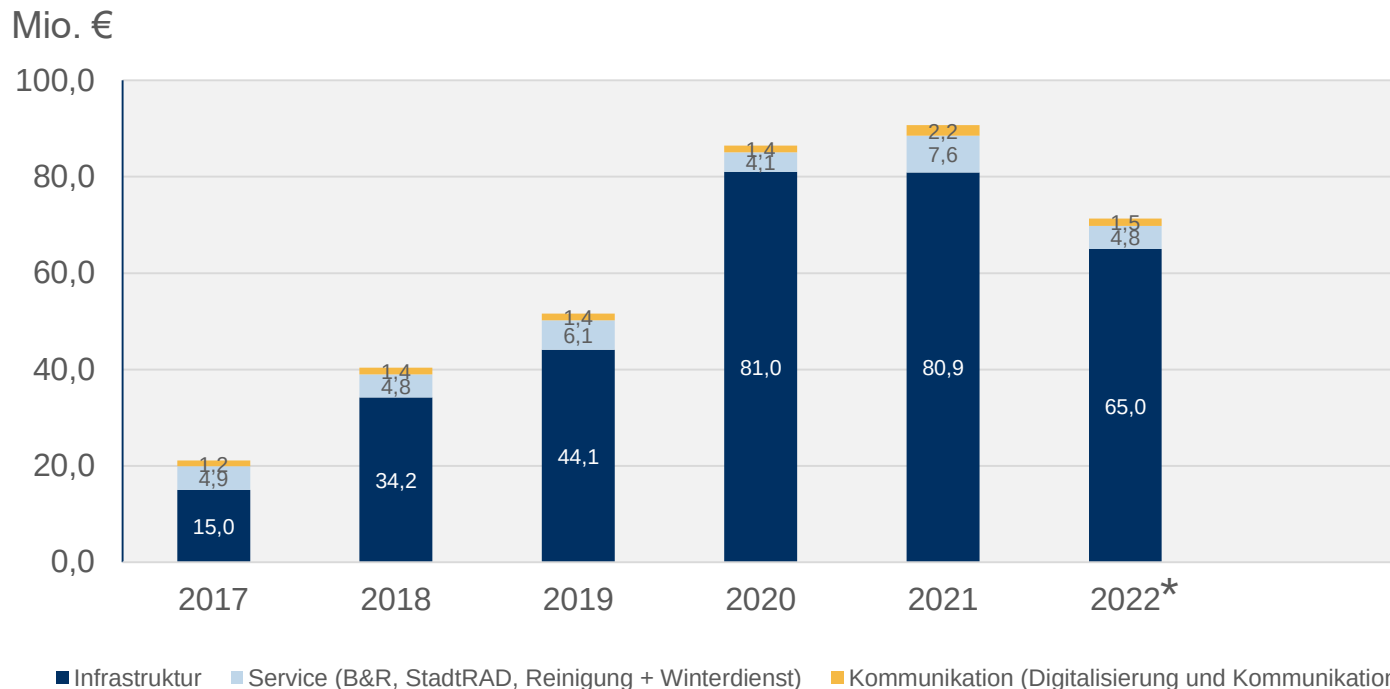
ANALYSE: VERÄNDERUNGEN KOMMEN

61 % der 53 km Bauleistung sind geschützte Radwege oder Fahrradstraßen – Tendenz steigend.



MITTELEINSATZ RADVERKEHR

Für Infrastruktur, Service und Kommunikation hat der Senat **im Jahr 2022 ca. 71 Mio. €* ausgegeben.**

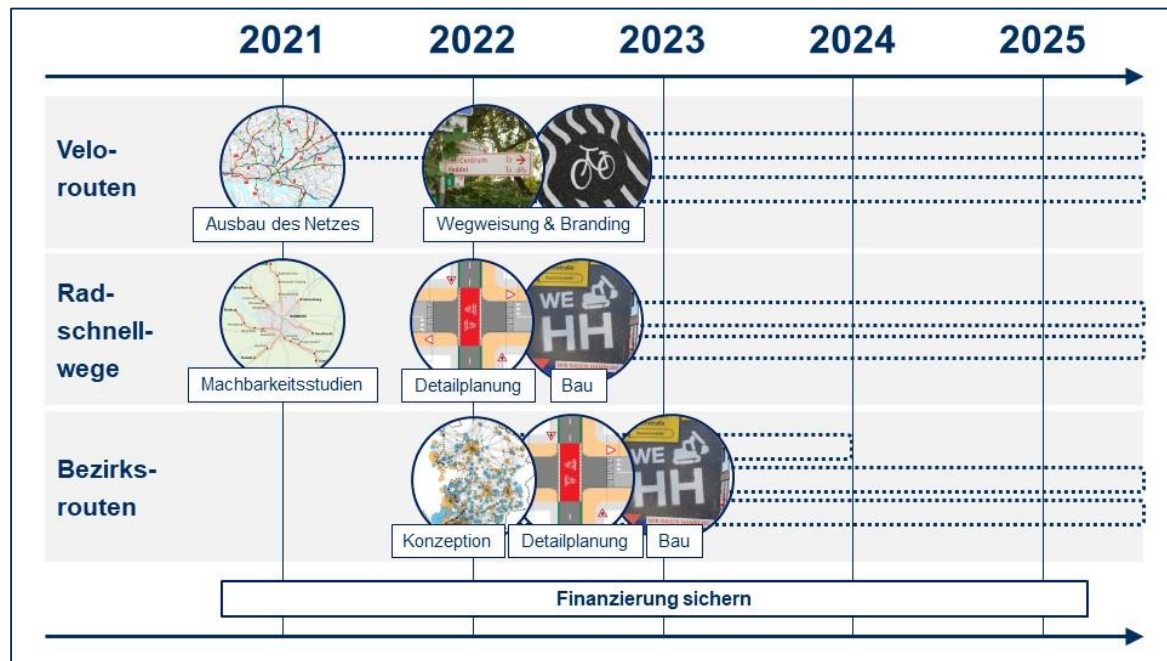


RADVERKEHRS- STRATEGIE



NETZENTWICKLUNG

Entwicklung und Ausbau einer attraktiven Radinfrastruktur
nach **hierarchisch gegliederten Netzen**



VELOROUTEN

Die Velorouten bilden das Hauptnetz des Alltagsradverkehrs in Hamburg.

- Insgesamt führen 14 stadtweite Routen mit einer Gesamtlänge von ca. 272 km durch die Stadt, davon sind bereits **193 km (71 %)** in einem hohen Standard ausgebaut. Der überwiegende Rest ist in Bearbeitung.
- Im Jahr **2022** wurden **14,4 km** des Velorouten-Netzes fertiggestellt.



HIGHLIGHT VR1: THADENSTRASSE

Die Thadenstraße auf der Veloroute 1 (HH-Mitte / Altona) wurde zur Fahrradstraße ausgebaut. Sie knüpft an die Chemnitzstraße an und verlängert die Fahrradstraßen-Perlenkette auf knapp 1,5 km.



© doublevision GbR / Konstantin Beck

HIGHLIGHT VR 4: NEUER JUNGFERNSTIEG – ALSTERUFER

Die deutlich in rot gekennzeichneten Furten erhöhen die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen. Radfahrer:innen können zwei Kreuzungsbereiche durch koordinierte Grünphasen für den Radverkehr zügig überqueren.

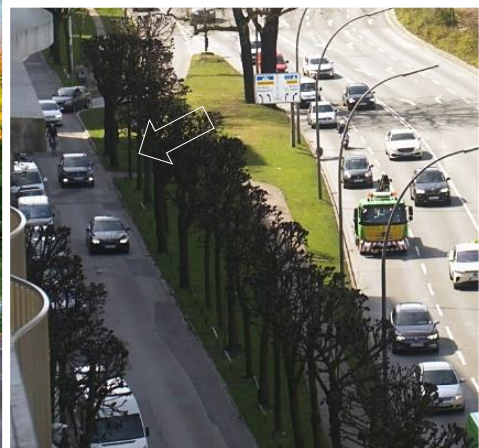


Vorher



HIGHLIGHT VR 5/6: AN DER ALSTER

Die östliche Alster-Fahrradachse bekommt eine neue Fahrradstraße auf der Nebenfahrbahn. Sie ist durchgängig rot asphaltiert. Der Radverkehr hat nun Vorrang vor dem Kfz-Verkehr bei max. 30 km/h.



Vorher: Radverkehr mit Kfz im Mischverkehr



HIGHLIGHT VR 11:

An der **Kreuzung Hannoversche Straße / Neuländer Straße** verbessern Roteinfärbungen der Radfahrstreifen, Fahrradaufstelltaschen und Fahrradampeln die Verkehrsführung und Sicherheit.



Anschluss an die
Protected Bike Lane
(Hannoversche Straße)



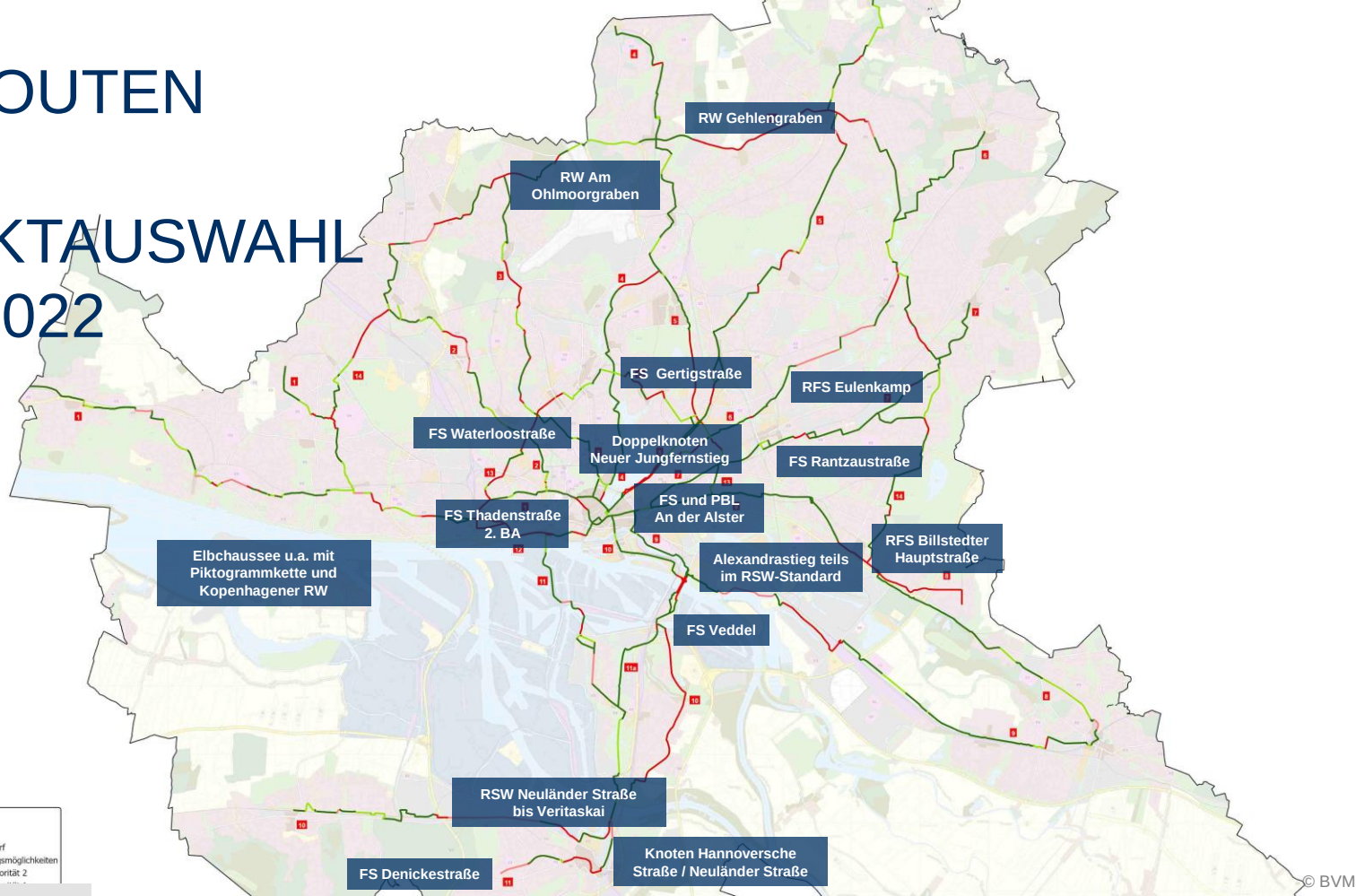
© BVM

VELOROUTEN

PROJEKTAUSWAHL 2021 / 2022



Kurzbericht 2022



PLANUNGSPRINZIPIEN + NEUE FÜHRUNGSFORMEN

- Die Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen wurden überarbeitet.
- Ziel: Komfortable und sichere Verkehrsräume für alle Altersgruppen („von 6 bis 99“)



PLANUNGSPRINZIPIEN + NEUE FÜHRUNGSFORMEN

Inhalte sind:

- **größere Regelbreite der Radverkehrsanlagen** insbesondere entlang der Hauptverkehrsstraßen
- **verstärkte bauliche Trennung** des Radverkehrs vom Kfz-Verkehr
- **größerer Abstand** zwischen Rad- und Kfz-Verkehr
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit in Knotenpunkten**
(gute Sichtbeziehungen / Erkennbarkeit von Rad- und Fußverkehrsführungen)
- **Rad- und Busverkehr aufeinander abstimmen**
 - maßgeschneiderte Lösungen zur gemeinsamen Nutzung des begrenzt vorhandenen Straßenraums
 - Trennung sowohl im Strecken- als auch im Haltestellenbereich



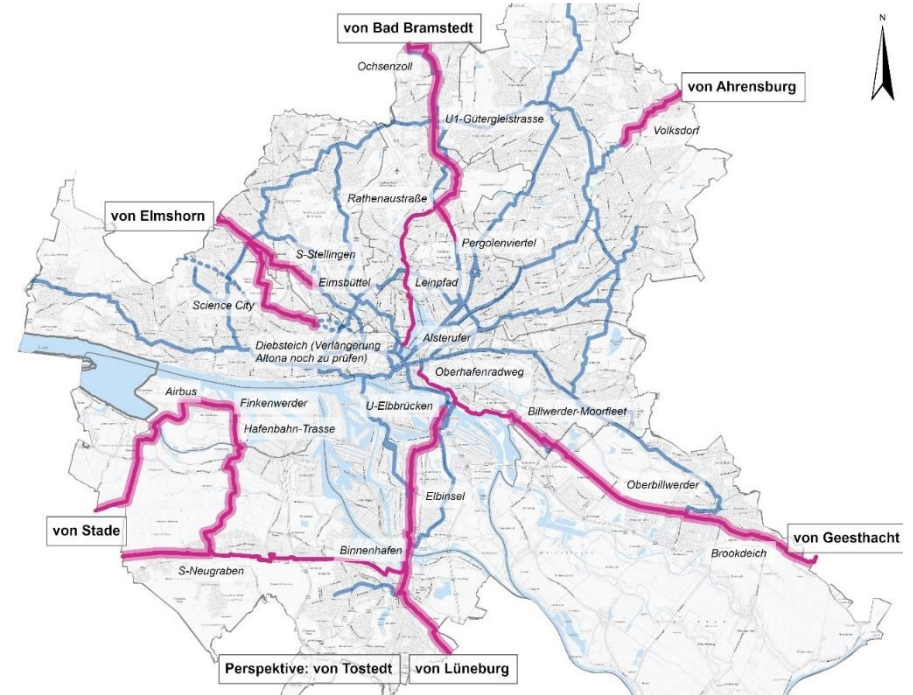
RADSCHNELLETTZ



... das größte länderübergreifende Radschnellwege-Projekt Deutschlands.

Ziele:

- Ausbau zusammenhängender Radverkehrsnetze für den Pendlerverkehr in der Metropolregion Hamburg
- Nahtlose Einbindung ins Hamburger Veloroutennetz
- Intermodale Verknüpfungen zwischen Rad-, Fuß- und ÖPNV-Verkehr sollen gestärkt werden (bspw. durch Fahrradpark-Konzepte).
- Radschnellwege sind komfortable, besonders breite, zügige und sichere Routen für weitere Alltagswege mit dem Fahrrad.



© BVM

RADSCHNELLWEGE

Erste umgesetzte Abschnitte in Hamburg:



HIGHLIGHTS 2022

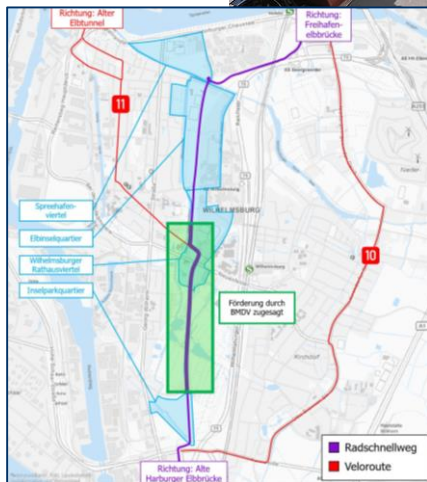
Startschuss für die Detailplanung zum Radschnellweg durch den Bezirk Hamburg-Nord

- Der Radschnellweg von Bad Bramstedt kommend wird von Ochsenzoll an entlang der U1 verlaufen (ehemalige Gütergleistrasse).
- Anschluss an die Velorouten 4 und 5



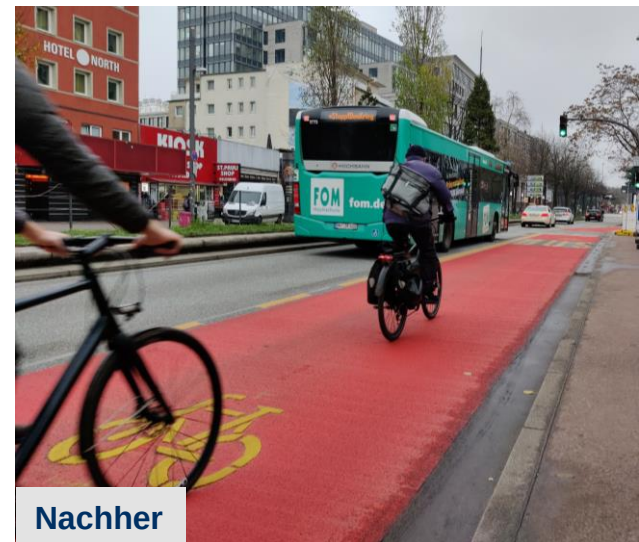
Bundesförderung des Radschnellwegs nach Lüneburg von ca. 9 Millionen Euro

- Förderung einer 1,9 km langen Strecke auf der Elbinsel Wilhelmsburg mit insgesamt 5 Brückenbauwerken
- Anschluss an die Velorouten 10 und 11



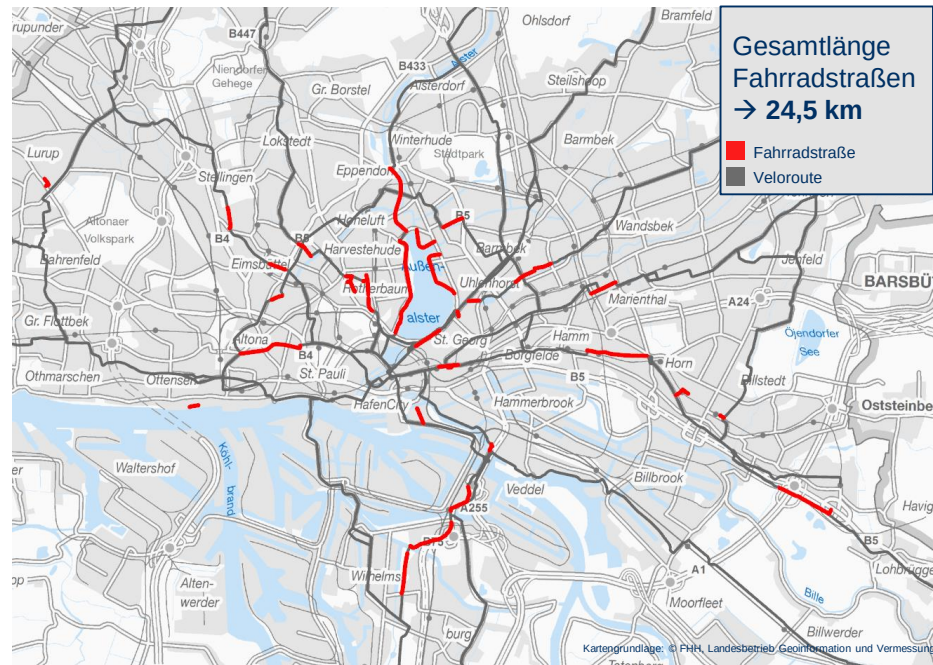
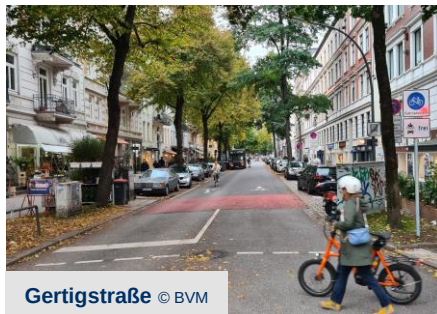
VERKEHRSVERSUCH: REEPERBAHN

- **Stadteinwärts: Umsetzung eines temporären Radfahrstreifens** (Verkehrsversuch)
 - komfortable Verbindung zwischen Altona und dem Millerntor geschaffen; bislang gab es keine oder nur unzureichende Radwege (tlw. Unfallhäufungsstelle aus Polizei-Sicht)
- Stadtauswärts: temporärer Radfahrstreifen unter Berücksichtigung der ersten Erfahrungen im Jahr 2023 geplant



FAHRRADSTRASSEN

- **2022 neu gebaut:** An der Alster, Gertigstraße, Thadenstraße, Rantzaustraße, Waterloostraße
- Auf Fahrradstraßen gilt:
 - Radfahrende haben Vorrang und dürfen zu zweit nebeneinander fahren
 - Tempo 30 mit Rücksicht auf Radfahrende



FREIZEITROUTE 4: BOBERGER NIEDERUNG

Im Naturschutzgebiet der Boberger Niederung wurden ca. 7 km Wege saniert.



Vorher



Nachher

© links: BA Bergedorf; rechts: BVM

A man and a woman are standing with their bicycles in front of a red bus and a bike rack. The woman is wearing a white t-shirt, blue jeans, and a grey cap. The man is wearing a light-colored jacket over a black shirt. The bus is red and has the text "hvv" and "Hochschule" visible. The bike rack is black and has several bicycles parked on it. The background shows a city street with buildings and trees.

VERKNÜPFUNG RAD MIT WOHNEN UND ÖPNV



Hamburg

FAHRRADPARKEN IM QUARTIER

Das Angebot von gesicherten und frei zugänglichen Fahrradabstellanlagen soll ausgeweitet werden. Bis zu **10.000 zusätzliche Fahrradstellplätze** entstehen in Hamburgs innerstädtischen Quartieren.

- **2022: 4.322 neue Abstellplätze** wurden durch 2.161 neu aufgestellte Fahrradbügel geschaffen.
- Bezirksämter entwickeln **Fahrradparkkonzepte für einzelne Quartiere** und unterschiedliche Fahrradtypen.
- **Pilotprojekt:** Ab 2023 werden **Fahrradkleingaragen** als Nachfolgemodell des Hamburger Fahrradhäuschens getestet.



HIGHLIGHT: FIETSFLUNDERN (MOBILE RAD-ABSTELL-ANLAGEN)

- Im Jahr 2022 wurden **10 Fietsflundern für Hamburg** akquiriert und an den Bezirk Altona übergeben.
- Fietsflundern sind mobile Radabstellanlagen.



Funktion:

Die Radabstellanlagen können **temporär und zu Testzwecken** eingesetzt werden, um zu erproben wie hoch der Bedarf für Radabstellplätze ist.

Mithilfe der Elemente zeigt sich lokal, wie ein solches Angebot angenommen wird und wie sich die Anlage in den öffentlichen Raum integriert.

© BVM

BIKE+RIDE

Fahrradparken verknüpft mit Haltestellen – stadtwweit in **hoher Qualität & einheitlichem Design**

- **Aktuell erreicht:** fast **26.000 Bike+Ride-Plätze** an den Schnellbahnen
- 2022: + ca. **750 neue Plätze**, zusätzlich ca. **600 Plätze saniert** und modernisiert

Ziel bis **2025: 28.000 Plätze** → heute: **93 % geschafft**

Ziel bis **2030: 40.000 Plätze**, gesamtstädtische **Strategie** wird aktuell **fortgeschrieben** (u. a. künftig auch Fähranleger)

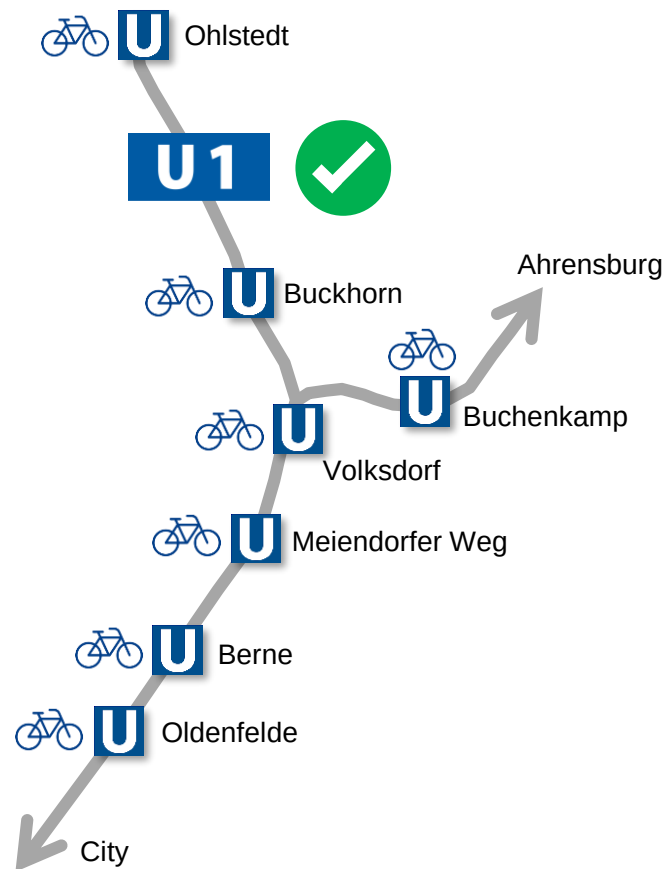


© links: P+R-Betriebsgesellschaft mbH; rechts: BVM

BIKE+RIDE HIGHLIGHTS 2022

30. Bike+Ride-Anlage im Hamburger Schnellbahnnetz **fertiggestellt**:
Haltestelle **Buchenkamp** mit 180 Plätzen

Top-Qualitäten auf ganzer Linie: An **allen** Hamburger U1-Haltestellen **nördlich Oldenfelde** ist der Ausbau der B+R-Anlagen damit **abgeschlossen**.



BIKE+RIDE HIGHLIGHTS 2022

U-Bahn-Station Ohlsdorf

- 220 neue Plätze
- Gesamtangebot auf 358 Plätze ausgebaut
- 190 überdachte, davon 44 gesicherte Stellplätze



S-Bahn-Station Neugraben (1. Bauabschnitt)

- 310 neue Stellplätze, davon 200 überdacht und 68 gesichert (550 Plätze insgesamt)
- weitere Aufstockung auf knapp 900 Plätze geplant



© links: P+R-Betriebsgesellschaft mbH; Mitte/rechts: BVM

STADTRAD

Hamburgs führendes Bikesharing-System mit über 3.600 Fahrrädern und 26 Lastenpedelecs an 294 Stationen

- **2022: 15 neue Stationen** gingen in Betrieb, davon 8 Stationen in den äußeren Statteilen; **6 neue Lastenpedelecs** wurden in den Fuhrpark aufgenommen
- Zielwert für die kommenden Jahre: 350 Stationen, 4.500 Fahrräder inkl. 70 Lastenpedelecs
- StadtRAD-Verknüpfung:
 - **Kombination mit HVV switch** (Mobilitätsstationen)
→ ab 2023: Integration in die HVV switch App
 - Verbindung mit **Bike + Ride, ÖPNV** und **Quartieren**
 - Integration in **Google Maps**



© oben DB Connect GmbH ; unten BVM

HIGHLIGHT: 6 NEUE LASTENPEDELECS



© DB Connect GmbH

DIGITALISIERUNG UND KOMMUNIKATION



PRIOBIKE

Mit dem Projekt PrioBike-HH stärkt die Stadt Hamburg ihre Vorreiterrolle in der Digitalisierung des Radverkehrs.

Ziel ist, die Lichtsignalanlagen (Ampeln) entlang hoch frequentierter Verbindungen dynamisch anzupassen, gleichzeitig Ampelprognosen und optimierte Routen per eigens entwickelter App anzubieten und damit das Radfahren attraktiver, komfortabler und sicherer zu gestalten.

Grüne Welle für den Radverkehr bei 18 km/h.



**Veloroute 3
Bogenstraße**



**Veloroute 1
Bleickenallee - Lobuschstraße**



Ampelprognosen und Routing per App

PILOTPROJEKT: PRIOBIKE-SÄULE

Die Säule zeigt die Geschwindigkeit für die Grüne Welle an.

- Anhand von 4 Symbolen informiert die Säule, ob und wie die Radfahrer:innen die nächste grüne Ampel rechtzeitig erreichen können.
- Die Säule mit Fahrempfehlung im Bezirk Eimsbüttel ist einzigartig in Deutschland und ein Gemeinschaftsergebnis des Projektteams „PrioBike-HH“.
- Standort: Rothenbaumchaussee / Ecke Edmund-Siemers-Allee (Nähe Bhf. Dammtor)



PRIOBIKE – PRIO-UMKEHR

Erste Ampelschaltung in Hamburg, bei der Rad- und Fußverkehr dauerhaft grün hat und der KFZ-Verkehr seine grüne Phase anfordern muss.

- Fährt ein Auto in den Erfassungsbereich der Ampel ein, wird eine Wärmebildkamera aktiviert → es bekommt nach einigen Sekunden grün.
- Busse werden mithilfe von Signalfunk weiterhin bevorzugt behandelt.
- Stärkung der aktiven Mobilität; aktuell nutzen 7.000 Menschen aktiv den Weg am Kanal und 6.000 Kraftfahrzeuge auf der Bundesstraße
- Evaluation und Umsetzung an weiteren Standorten geplant

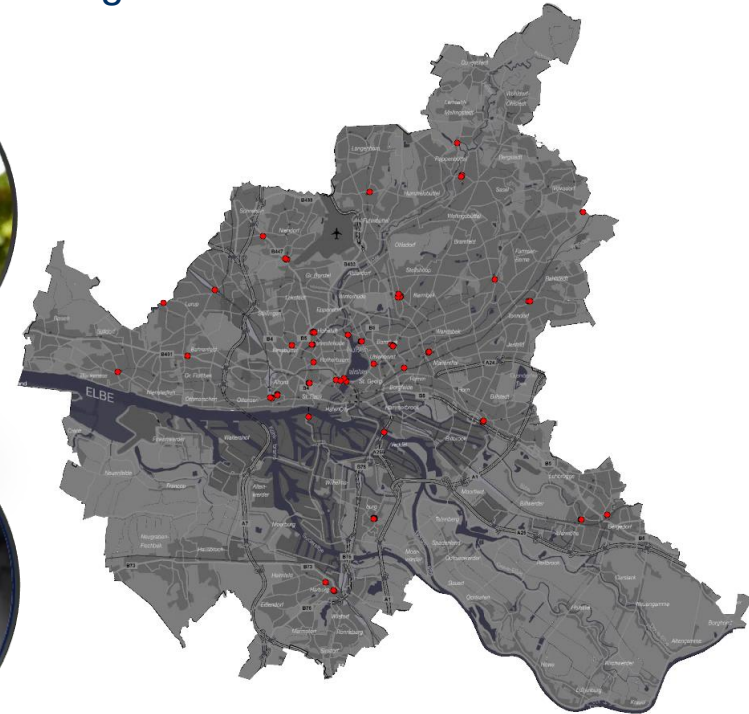
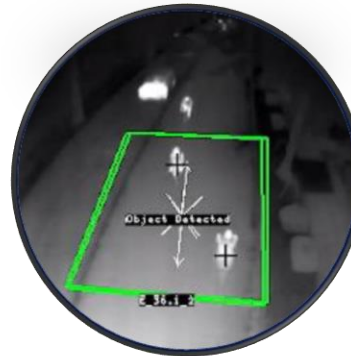


Standort: Kaiser-Friedrich-Ufer Ecke Bundesstraße

RADVERKEHRS-ZÄHLUNGEN (HARAZÄN)

Zählung mit Wärmebildkameras ohne Erhebung personenbezogener Daten

- Auf- und Ausbau eines hamburgweiten, dauerhaften und automatisierten **Radverkehrszählnetzes** (HARAZÄN)
- **Grundlage** für belastbare **Straßenverkehrs-** und andere **Fachplanungen**
- Daten für alle bspw. im **Geo-Portal** abrufbar
- Ausstattung von rund 100 **Messquerschnitten** mit Wärmebildtechnik, etwa **40 weitere Messquerschnitte** (80 weitere Kameras) folgen
- 2022 erfolgten vorbereitende Tätigkeiten für die Vervollständigung halber Querschnitte (= Zählung nur auf einer Straßenseite)



© Hamburg Verkehrsanlagen GmbH

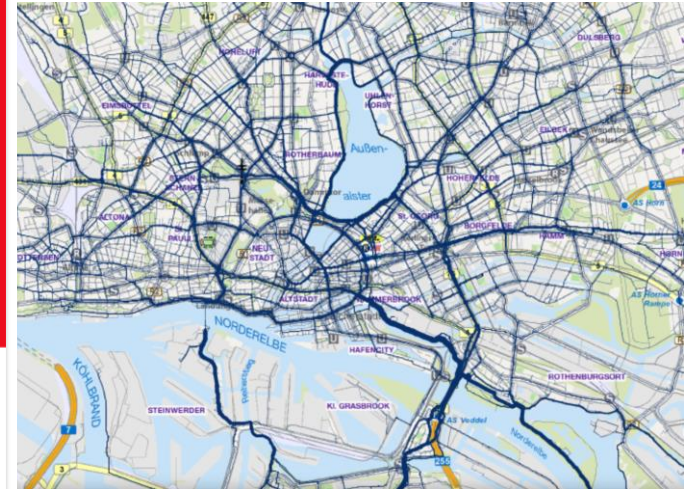
FLOATING BIKE DATA (APP „DB RAD+“)

Flächendeckende Informationen mittels Apps ohne Erhebung personenbezogener Daten

- Im gesamten Hamburger Stadtgebiet kann die App „DB Rad+“ von Radfahrenden genutzt werden.
- Radfahrende sammeln Kilometer und stellen wichtige Daten für Verkehrsplanung (z.B. Beurteilung der Auswirkungen von Baumaßnahmen) bereit.
- Verteilung der Radfahrenden im Netz und durchschnittliche Geschwindigkeiten sind nach Tagen und Uhrzeit flächendeckend verfügbar.
- Weitere Datenquellen wurden und werden in die Portale gebracht (Stadtradeln-Kampagnen, Strava).



© Deutsche Bahn AG



© Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

VELO-CITY 2026

Hamburg bewirbt sich um den Weltradkongress Velo-city im Jahr 2026.

- Weltweit wichtigster Kongress zum Thema Radverkehr
- Jährliche, international rotierende Veranstaltung
- Veranstalter ist die European Cyclists' Federation (ECF), der Dachverband europäischer Radverkehrs-Organisationen in Brüssel





FUSSVERKEHR

FUSSVERKEHR – WIRD TEIL DES BÜNDNIS‘

Sichere und barrierefreie, fußverkehrsfreundliche und attraktive Straßenräume sind eine wichtige Voraussetzung, um das Zufußgehen zu fördern. Um Fußgänger:innen stärker als bisher in den Blickpunkt zu rücken, widmet sich das Bündnis für den Rad- und Fußverkehr künftig ausdrücklich auch der **Förderung des Fußverkehrs**.



Maßnahmen:

- **Fußverkehrsstrategie** für Hamburg
- Stadtteilbezogene **Fußverkehrskonzepte**
- Schwerpunkt **Innenstadt / Zentren**
- **kurzfristige Maßnahmen** für fußverkehrsfreundliche Straßenräume
- **Pilotprojekte** zur Erprobung von verkehrlichen Lösungen
- Öffentliche Beleuchtung; Barrierefreiheit; Fußgängerleitsystem; Bäume / Straßenbegleitgrün

FUSSVERKEHR IN ZAHLEN

- **67 Kilometer Gehwege** wurden 2022 in Hamburg saniert oder neu gebaut
- **Erste Bilanzierung** dank des neuen Bündnisses für den Rad- und Fußverkehr
- Ca. **1,1 Mio.€** wurden **im Rahmen des Bündnisses** im Jahr 2022 zur Förderung des Fußverkehrs ausgegeben.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Gehwegmaßnahmen im Rahmen von anderen Verkehrsplanungen finanziert.*

→ **Senatsziel: Sicherung der Mobilität zur gesellschaftlichen Teilhabe aller sozialer Gruppen**



© BVM

* konkrete Bilanzierung hierzu aktuell nicht möglich

HANDLUNGSKONZEPT INNENSTADT

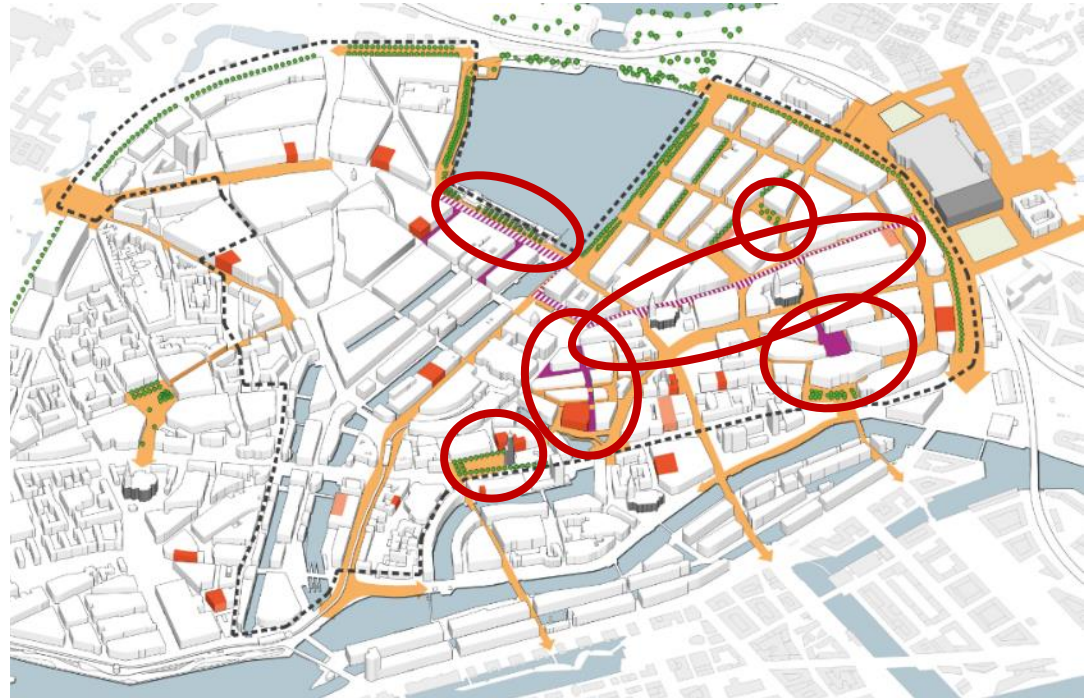
Ein wichtiges Ziel ist es, die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt zu steigern.

Leitprojekte

- Jungfernstieg
- Mönckeberg- und Steinstraße
- Kontorhausviertel (Burchardplatz)*
- Hopfenmarkt und Archäologisches Fenster

Weitere Projekte

- Rathausquartier
- „Gertrudenviertel“ (Gertrudenkirchhof)*



© BSW / * Projektzuständigkeit: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW)

BEZIRKS – HIGHLIGHTS 2022

freiRaum Ottensen – Das autoarme Quartier

- Beteiligungsprozess mit Anwohnenden und Gewerbetreibenden
- Erstellung und Beschluss eines umfassenden Verkehrskonzeptes



Flaniermeile Volksdorf

- temporäres Projekt zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Mai bis Juli 2022)
- Sitzgelegenheiten anstelle von Parkplätzen – Durchgangsverkehr und öffentliche Parkplätze entfallen



Saseler Markt

- Umbau im Rahmen des Sanierungsprogramms Hamburger Plätze
- Fertigstellung der ersten beiden Bauabschnitte



© BVM

Ausblick 2023

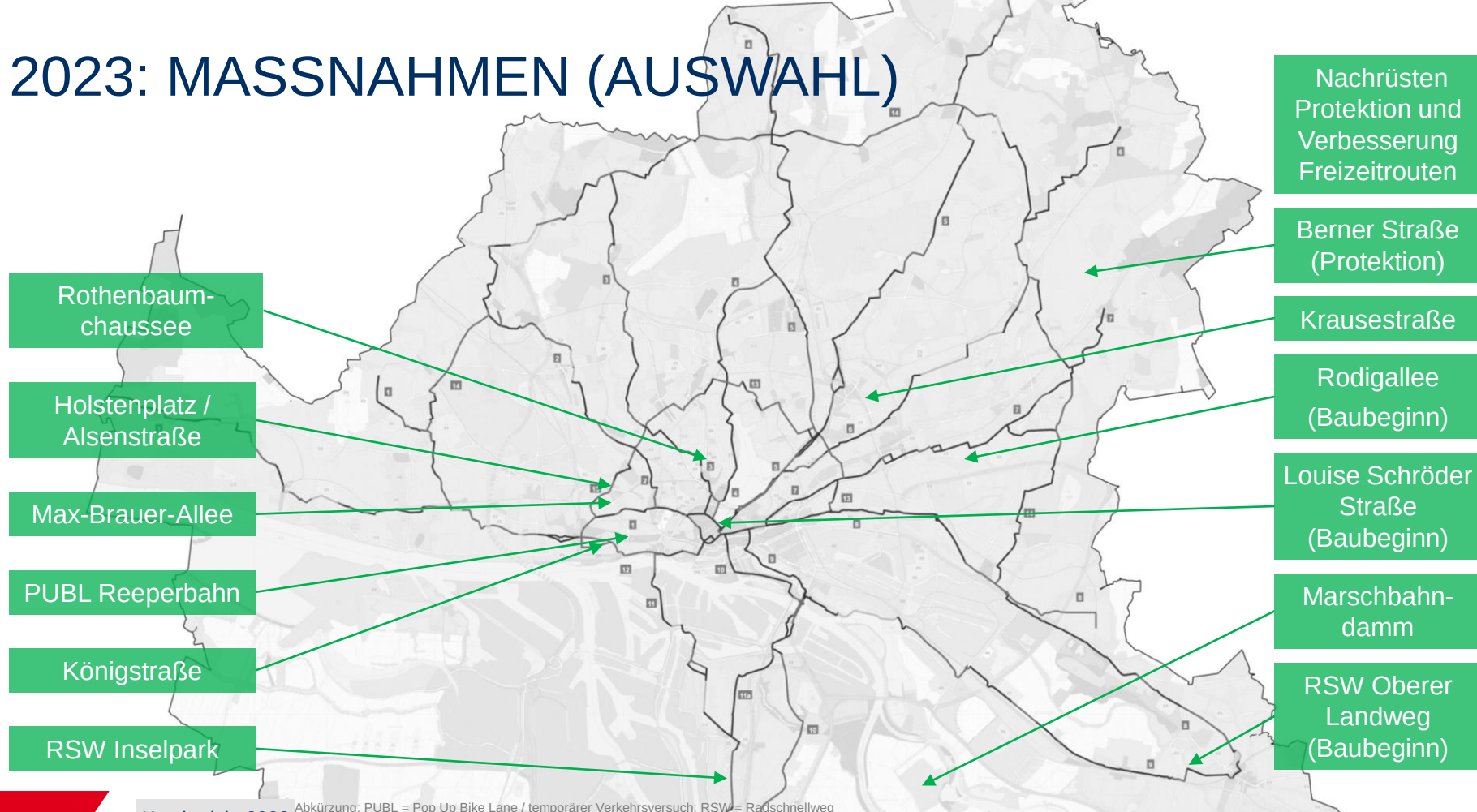


© DB Connect GmbH



Hamburg

2023: MASSNAHMEN (AUSWAHL)



2023: BIKE+RIDE-AUSBAU

Geplante Umsetzung ab 2023

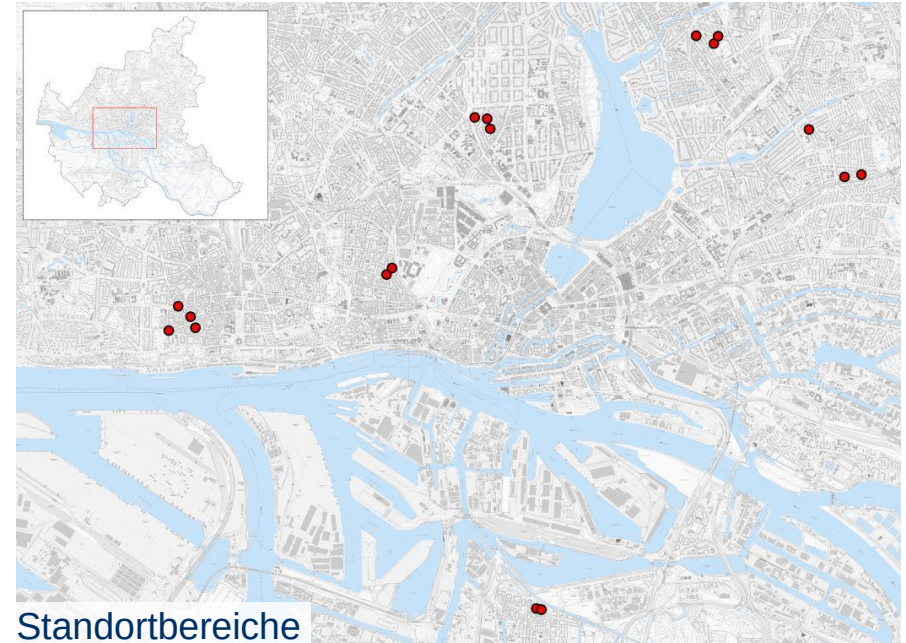
- 1.000 - 1.200 neue Plätze
- **Highlight: Hauptbahnhof**
(erstmalig gesicherte Fahrradstellplätze)
- **Gesamtkapazität:**
> 27.000 Plätze bis Ende 2023



2023: START FAHRRADKLEINGARAGEN

Das Fahrradhäuschen, das in Hamburg bereits jetzt vielerorts abschließbare Stellplätze bietet, wird weiterentwickelt und in ein aktuelles Design mit modernen Standards überführt.

- **Pilotbetrieb Fahrradkleingaragen**
ab Spätsommer 2023
- Sondernutzungen für erste Standorte beantragt (Plan:
17 Standorte in 5 Bezirken, ca. 150 Test-Stellplätze)



© BVM / LGV

2023: STADTRAD

Pilotprojekt:

Schienenersatzverkehr mit StadtRAD beim U4-Ausbau ab Mai 2023

- Zusätzliche Leihräder
- Wegweisung zur Veloroute 8

Weitere neue Stationen (Auswahl):

- Behrmannplatz / Grelckstraße
- U Joachim-Mähl-Straße / Paul-Sorge-Straße
- Strandweg / Fähre Blankenese
- Wohldorfer Damm / Bergstedter Markt





Behörde für Verkehr und Mobilitätswende
Koordination Mobilitätswende
Fuß- und Radverkehr

hamburg.de/radverkehr
hamburg.de/bvm/fussverkehr



Hamburg